

Bremsenverschleiß Automatik

Beitrag von „Hiya“ vom 9. April 2006 um 07:29

Hallo

Mein Bruder musste nach 40000 tausend KM neue Klötze auf sein Santa-Fe bauen und er meint das liegt an der Automatik das der Verschleiß so groß ist

Hat er da recht ist der Verschleiß bei Automatik höher als bei Handschaltern?

Sorry das es in meiner Frage nicht unbedingt um ein Touareg geht

Beitrag von „Schlorenz“ vom 9. April 2006 um 07:58

das ist eine altbekannte Tatsache und entsteht durch die mehr oder weniger fehlende Motorbremswirkung. Man muss einfach mehr bremsen

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 9. April 2006 um 10:04

Hängt natürlich immer auch vom Fahrstil, aber auch von der Fahrstrecke ab. Auf der Autobahn dürften deutlich mehr als 40.000 km zu schaffen sein, in der Stadt sicher nicht. Bei forcierter Fahrweise mit häufigem Gasgeben und Bremsen gehen die Beläge natürlich auch eher in die Knie (das dürfte beim Schalter aber genauso sein).

Thomas

Beitrag von „Franks“ vom 9. April 2006 um 17:02

Ich denke, wenn man immer nur Handschalter gefahren ist und dann auf Automatik umsteigt und den Fahrstil nicht ändert, geht es ganz schön auf die Bremsen. Wenn man sich allerdings der Schaltcharakteristik der Automatik anpasst und vorausschauend fährt, werden bei

Automatik die Bremsen nicht stärker beansprucht als bei einem Handschalter. Blöd ist nur, dass auch die Automatik sich dem Fahrstil anpasst und so die vorausschauende Fahrweise mit noch späterem Runterschalten belohnt, was dann wiederum genau den gegenteiligen Effekt hat, ich nehme aber an, dass die Lernfähigkeit der Automatik irgendwann man ausgereizt ist, außerdem hat man ja auch die Möglichkeit, im TT-Modus die Motorbremsleitung besser auszunutzen.

Gruß,

Frank

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 10. April 2006 um 07:34

Zitat von FrankS

...außerdem hat man ja auch die Möglichkeit, im TT-Modus die Motorbremsleitung besser auszunutzen.

Gruß,

Frank

Da kann ich mich nur anschließen. Ich "bremse" recht viel mit der Tiptronic, das gibt mir wenigstens teilweise wieder etwas vom lange vermissten Schalter-Feeling... 😄

...und wenn´s die Bremsen schont, warum nicht? 🚗 Mal sehen, wie lange die Dinger halten. Ich werde wieder berichten...

Bernhard

Beitrag von „fa200“ vom 15. Dezember 2006 um 17:09

Geht das Bremsen mit der Tiptronic nicht auf die Bremsbänder des Automatikgetriebes ?
Ich könnte mir vorstellen, das die Bremsen der Räder einiges billiger sind.

mfg

Frank

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 15. Dezember 2006 um 17:35

[Zitat von fa200](#)

Geht das Bremsen mit der Tiptronic nicht auf die Bremsbänder des Automatikgetriebes ?

Ich könnte mir vorstellen, das die Bremsen der Räder einiges billiger sind.

mfg

Frank

Alles anzeigen

Das ist wahrscheinlich das gleiche wie beim Schaltgetriebe. Da meinen ja auch viele, dass sie den Bremsen etwas Gutes tun, wenn Sie statt des Abbremsens runterschalten. Du hast schon Recht: Auch da wären die Beläge sicher günstiger als eine neue Kupplung.

Thomas

Beitrag von „0x“ vom 15. Dezember 2006 um 22:37

Welche Bremsbänder in der Automatik sind denn gemeint .. ??

So weit mit bekannt werden bei jedem Schalten nur diverse Bestandteile der zwei hintereinanderliegenden Planetensätze des Getriebes über Lammellenkupplungen blockiert. Das passiert bei jedem Schalten; egal ob hoch- oder runtergeschaltet wird. Ergo ist es eigentlich wurscht ob ich manuell runterschalte oder ob die Automatik das selber macht.

Die Bremswirkung kommt nur über dem Wandler vom Motor. Und der Wandler entkoppelt während des Schaltvorgangs

Also dürfte manuelles runterschalten die Lebensdauer der Getriebekomponenten nicht schaden.

Sinnvoll für das Getriebe wäre wohl nur das Schalten in "N" und exaktes ausrollen bis kurz vor die Ampel ... :).

Gruß

drrr 0x

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 16. Dezember 2006 um 09:28

Sinnvoll für das Getriebe wäre wohl nur das Schalten in "N" und exaktes ausrollen bis kurz vor die Ampel ... :).

Das mit dem "N" hat nur einen Nachteil, kracht es und man kann nachweisen, daß die Automatik zum Zeitpunkt des Unfalls auf "N" stand, dann hat man ein Problem, denn technisch ist "N" keine Fahrstufe...:(

Aktuell habe ich auf der Uhr vom Dicken 27.800km und mein 😊 hat mir gestern gesagt, die Beläge hätte noch mehr als 50% - kommt wohl vom vorausschauenden Fahren und TT-Einsatz.

Bei meinem Avant V6 habe ich die ersten Beläge mit 63.000km getauscht:)

Beitrag von „Hagen“ vom 19. Dezember 2006 um 13:37

Wenn ich nur wüßte wo ich es gelesen oder gesehen habe...

Auf jeden Fall wurde dort ganz klar gesagt. Wer durch manuelles herunterschalten "bremst" ruiniert sein Automatikgetriebe!

Und im Zweifel würde ich lieber Geld für Bremsbeläge und -scheiben ausgeben... 🤔

Beitrag von „GGue1313“ vom 19. Dezember 2006 um 14:57

Zitat von Hagen

Wenn ich nur wüßte wo ich es gelesen oder gesehen habe...

Auf jeden Fall wurde dort ganz klar gesagt. Wer durch manuelles herunterschalten "bremst" ruiniert sein Automatikgetriebe!

Und im Zweifel würde ich lieber Geld für Bremsbeläge und -scheiben ausgeben... 😊

Hoffentlich ist das nur als Weihnachtsscherz gedacht! xmas7

Ansonst würde ich sicher Probleme mit meinem Getriebe bekommen; 🚗
(ich nutze das recht oft)

Beitrag von „dschlei“ vom 19. Dezember 2006 um 15:09

Zitat von Porsche-Paul

Sinnvoll für das Getriebe wäre wohl nur das Schalten in "N" und exaktes ausrollen bis kurz vor die Ampel ... :).

Das mit dem "N" hat nur einen Nachteil, kracht es und man kann nachweisen, daß die Automatik zum Zeitpunkt des Unfalls auf "N" stand, dann hat man ein Problem, denn technisch ist "N" keine Fahrstufe...:(

Aktuell habe ich auf der Uhr vom Dicken 27.800km und mein 😊 hat mir gestern gesagt, die Beläge hätte noch mehr als 50% - kommt wohl vom vorausschauenden Fahren und TT-Einsatz.

Bei meinem Avant V6 habe ich die ersten Beläge mit 63.000km getauscht:)

Es heisst auch von den Automenschen hier im Lande der Automatik-Fahrzeuge, dass Rollen mit Geschwindigkeiten hoehr (ich glaube) als etwa 30 kmh in N nicht gut fuer die Automatik sei.

Aus diesem Grunde dürfen Automatik-Fahrzeuge auch nicht Abgeschleppt werden, sondern sollen transportiert werden.

Mein dicker hat jetzt etwa 44 000 km drauf, und ich nehme an, dass die Bremsen noch gut fuer mindestens 15 000 km sind (allerdings fahre ich auch ueber 50% Autobahn)!

Beitrag von „salvatore“ vom 19. Dezember 2006 um 15:35

Zitat von Hagen

Auf jeden Fall wurde dort ganz klar gesagt. Wer durch manuelles herunterschalten "bremst" ruiniert sein Automatikgetriebe! 😬

Kann ich nicht ganz glauben; vielleicht früher bei den 4-Gang-Automaten. Wenn ich mit meinem Caddy im Position "N" auf eine rote Ampel zurollte, gab es kurz vorm Stehenbeiben einen Ruck aus dem Getriebe. War aber offenbar normal. 😬

Außerdem: wozu habe ich dann bei der TT die manuelle Schaltgasse?

Damit mit der rechte Arm nicht einschläft? Lediglich zum raufschalten? Zum runterschalten?

Wenn es nur darum gehen würde, schnell Leistung parat zu haben, gibt's ja noch die gute alte Kickdown-Funktion.

xmas1

Beitrag von „Arndt“ vom 19. Dezember 2006 um 15:58

Zitat von salvatore

Wenn ich mit meinem Caddy im Position "N" auf eine rote Ampel zurollte, gab es kurz vorm Stehenbeiben einen Ruck aus dem Getriebe. War aber offenbar normal. 😬

Wie? Einen Lieferwagen von VW hattest Du früher auch schon?



Beitrag von „Lollo050968“ vom 19. Dezember 2006 um 16:27

Der "Dicke" ist jetzt mein drittes Auto mit TT. Ich nutze im Gebirge immer die TT zum Bergabfahren um die Motorbremse zu nutzen. Ich habe noch nie irgendwelche Getriebeprobleme gehabt. Beim A6 Avant Quattro haben die Beläge 65-70tsd km gehalten, und beim Dicken habe ich jetzt 40tsd runter. Der Freundliche meint die halten vorne noch ~5000km.

Schaun wir mal.

Lollo

Beitrag von „Dieter131“ vom 19. Dezember 2006 um 16:50

[Zitat von Arndt](#)

Wie? Einen Lieferwagen von VW hattest Du früher auch schon?



Arndt, den haben alle Postboten.  Selbst in Deutschland.:D

Gruß

Dieter

Beitrag von „lawyer“ vom 19. Dezember 2006 um 17:36

Bei meinem Dicken kam ungefähr bei 53.000 km die Anzeige "Bremsbeläge prüfen". Daraufhin habe ich sie an allen vier Rädern tauschen lassen, obwohl sie wahrscheinlich noch ein paar

tausend km gereicht hätten.

Gruß

lawyer

Beitrag von „dummytest“ vom 19. Dezember 2006 um 20:50

[Zitat von dschlei](#)

Es heisst auch von den Automenschen hier im Lande der Automatik-Fahrzeuge, dass Rollen mit Geschwindigkeiten hoehr (ich glaube) als etwa 30 kmh in N nicht gut fuer die Automatik sei. Aus diesem Grunde duerfen Automatik-Fahrzeuge auch nicht Abgeschleppt werden, sondern sollen transportiert werden.!

solange der Motor läuft und damit die Ölversorgung der Automatik ist das wohl problemlos.

Wenn der Motor aber aus ist, dann würde ich gar nicht abschleppen 🚗 .

Ansonsten dürften die Automatikgetriebe nicht die aus den 60er und 70er Jahren sein und auch mit manuellen Schaltvorgängen ohne weiteres klarkommen, schliesslich schaltet das Getriebe auch schon von selber zurück.....

Ich habe da keinerlei Bedenken...